



Älter werden in ODENTHAL



Seniorenwegweiser



REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH

Bergisch Gladbach

Behinderungen im Alter erfolgreich vorbeugen und behandeln!



Nicht nur die rein medizinische Versorgung ist ausschlaggebend für den Erfolg, sondern vor allem die individuelle Betreuung älterer Menschen!

Das Konzept:

Ziel der geriatrischen (altersheilkundlichen) Rehabilitation im Reha-Zentrum Reuterstraße ist es, Behinderungen bei älteren Menschen vorzubeugen oder deren Verschlechterung zu verhindern. Hierdurch soll die Selbstständigkeit erhalten oder wiederhergestellt werden.

Indikationen:

- Schlaganfall
- Morbus Parkinson
- Polyarthrose
- Knochenbruch, Gelenkersatz, Amputation
- Zustand nach schweren Operationen u. a.

In der geriatrischen Rehabilitation werden die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse des Patienten berücksichtigt. Dies gewährleistet ein

multiprofessionelles Team,

bei dem Ärzte, Pflegedienst, Krankengymnastik, Bäder/Massage, Ergotherapie, Sprachtherapie, Sozialdienst, Ernährungsberatung und Seelsorge gemeinsam die Rehabilitation planen und durchführen. Rehabilitation vor Pflege ist der Leitgedanke und bestimmt das Behandlungskonzept. Die Behandlung kann stationär (72 Betten) oder in der Tagesklinik (15 Plätze) erfolgen.

Fordern Sie bitte nähere Informationen an:

REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH

Reuterstraße 101

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 02/127-0

Telefax 0 22 02/127-100

E-mail info@reha-reuterstrasse.de

Internet www.reha-reuterstrasse.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alle Studien kommen zum gleichen Ergebnis, die Menschen in den Industrieländern werden immer älter. Wer heute geboren wird, hat eine durchschnittliche Lebenserwartung von rund 90 Jahren. Mit der steigenden Lebenserwartung wachsen natürlich auch die Ansprüche der Menschen an diese Lebensphase.

Das Alter ist zu einem eigenen Lebensabschnitt mit eigenen Ansprüchen, aber auch ganz spezifischen Problemen geworden. Oft tauchen Fragen auf, die zu beantworten man allein nicht in der Lage ist. Die Erfahrungen unserer Seniorenberatung zeigen, dass viele ältere Bürgerinnen und Bürger, aber auch deren Verwandte häufig nicht wissen, welche Informations-, Beratungs- und Hilfsleistungen in der Gemeinde angeboten werden.

Der Seniorenwegweiser hat in den vergangenen Jahren viel dazu beigetragen, solche Informationslücken zu schließen. Umso mehr freut es mich, dass diese hervorragende Broschüre nun in einer neuen, vollständig überarbeiteten Ausgabe vorliegt.

Hier finden Sie neben allen wichtigen Informationen zu Beratungs-, Hilfs- und Pflegeangeboten auch eine Vielzahl von Gestaltungsanregungen für die nachberufliche Lebensphase. Mein Dank gilt allen, die sich an der Überarbeitung der Broschüre beteiligt haben, besonders unserer Seniorenbeauftragten.

Nutzen Sie die vielen Informationen der Broschüre, um Ihr tägliches Leben in Odenthal angenehm zu gestalten!



Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Wolfgang Roeske". The signature is written in a cursive, flowing style.

Wolfgang Roeske
Bürgermeister

| | |
|---|----|
| Grußwort des Bürgermeisters | 1 |
| Branchenverzeichnis | 3 |
| I Beratung und Information | 4 |
| II Finanzielle Hilfen | 8 |
| III Pflegeversicherung | 10 |
| IV Hilfsangebote | 14 |
| V Wohnen im Alter | 19 |
| VI Betreuungen, Vollmachten | 22 |
| VII Aktiv im Alter – Freizeit, Bildung, Kommunikation | 24 |
| Notruftafel | 27 |
| Impressum | 28 |

Odenthal & Bergisch Gladbach

TAXI
BEN



02202 **3 10 10**

95 95 96 oder **9 72 71**

Mobil: **0163 / 59 77 900**

Krankenfahrten • Boten- und Besorgungsfahrten

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

| | | | |
|--------------------------------------|---------|-----------------------------|----|
| Ambulanter Hospizdienst | 17 | Seniorenzentrum | 21 |
| Bank..... | U 4 | Sprachtherapie | 27 |
| Betreutes Wohnen | 21 | Trauercafé..... | 17 |
| Boten- und Besorgungsfahrten | 2 | Vollstationäre Pflege | 19 |
| Elektrische Aufstehhilfe | 3 | Wohnen im Alter | 14 |
| Erbrecht..... | 22 | | |
| Essen auf Rädern..... | 14 | U = Umschlagseite | |
| Geriatrische Klinik..... | U 2 | | |
| Haushaltsnahe Dienstleistungen | 14 | | |
| Immobilien..... | U 4 | | |
| Krankenfahrten | 2 | | |
| Logopädie..... | 27 | | |
| Medizinische Hilfsmittel | 3 | | |
| Pflegewohnstift..... | 20 | | |
| Pflegezentren | 20 | | |
| Physiotherapie | 27 | | |
| Rechtsanwalt..... | 22 | | |
| Reha-Zentrum | U 2 | | |
| Senioreneinrichtungen | 19 | | |
| Seniorenresidenzen | 21, U 3 | | |



Elektrische Aufstehhilfe
LYFTY
zur Nachrüstung
vorhandener Sessel

Ohne Beschwerden und alleine
aus dem **eigenen Sessel** aufstehen:

- mehr Sicherheit
- mehr Lebensqualität
- mehr Selbständigkeit
- mehr Komfort



Kostenlose
Informationen:
02202-97126
www.tiwera.de





Altenberger-Dom-Str. 20 51519 Odenthal T:02202-97126

auf Rezept

← Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Odenthal

Das Alter ist heute ein eigenständiger Lebensabschnitt, der spannend und abwechslungsreich ist. Das Älterwerden verlangt aber auch von jedem Einzelnen die Auseinandersetzung mit der eigenen, sich stets verändernden Lebenssituation. Dabei können Fragestellungen und Probleme auftreten, bei deren Lösung Sie Hilfe benötigen.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Gemeinde Odenthal gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund ums Alter, ist Anlaufstelle für ältere Mitbürger(innen) und deren Angehörige.



Ansprechpartnerin:

Frau Wirnharter

Telefon: 02202 710-150

Telefax: 02202 710-192

E-Mail: wirnharter@odenthal.de

Bergisch-Gladbacher-Str. 2

51519 Odenthal

Beratungszeiten:

Mo., Di., Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Di. u. Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Sie können sich kostenlos und trägerunabhängig informieren und beraten lassen: im Büro der Seniorenberatung, bei Ihnen zu Hause oder auch telefonisch. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist sinnvoll.

Die Senioren- und Pflegeberatung ist zuständig für Beratung und Hilfe bei allen Fragen älterer Mitbürger(innen) und ihren Angehörigen zum Beispiel zu folgenden Themen:

Pflegeversicherung

- ▶ Beantragung von Leistungen
- ▶ Beratung und Aufklärung zum Begutachtungsverfahren durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK)
- ▶ Unterstützung im Widerspruchsverfahren

Tages-, Kurzzeit- und stationäre Pflege

- ▶ Welche Angebote gibt es in meiner näheren Umgebung? Wie kann ein Platz finanziert werden?

Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherstellung des Verbleibs im Haushalt

- ▶ Trägerfreie Beratung über ambulante Pflegedienste
- ▶ Beratung über Angebote zum Essen auf Rädern
- ▶ Beratung über Hausnotruf-Versorgung

Altengerechte Wohnung

- ▶ Wohnraumanpassung, Bezuschussungsverfahren Beratung über Angebote im betreuten Wohnen

Umgang mit Behörden/Ansprüche auf Sozialleistungen Wohngeld, Blindengeld, Ergänzende Hilfe zur Pflege

- ▶ Rundfunkgebührenbefreiung

Bildungs- und Kommunikationsangebote für ältere Menschen

- ▶ Seniorenkreise
- ▶ Sportangebote
- ▶ Informationsveranstaltungen
- ▶ Durchführung von Seniorenveranstaltungen

Vollmacht/Betreuungs-/Patientenverfügung

- ▶ Wer braucht welche Vollmacht?
- ▶ Wie formuliere ich welche Vollmacht?
- ▶ Wozu benötige ich eine Betreuungs-/Patientenverfügung?

← Weitere Auskünfte und Hilfen

Die Kette e. V.

Gerontopsychiatrischer Dienst

Der gerontopsychiatrische Dienst unterstützt psychisch kranke, ältere Menschen und Demenzkranke bei der Alltagsbewältigung. Gemeinsam mit den Betroffenen wird ein Betreuungskonzept erarbeitet, um eine möglichst selbstständige Lebensführung zu ermöglichen, mit dem Ziel der Verringerung von Klinik- und Heimaufenthalten durch bedarfsorientierte

Hilfeleistungen und die Unterstützung bei der Bewältigung krankheitsbedingter Alltagsschwierigkeiten.

Unsere Zielgruppe sind psychisch erkrankte Menschen über 50 Jahre und Menschen mit einer Demenz. Die Zusammenarbeit mit Angehörigen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Der gerontopsychiatrische Fachdienst ist ein ambulant aufzusuchender Dienst mit einem individuellen Beratungs- u. Betreuungsangebot. Die Leistungsangebote sind kostenfrei.

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach
Herr Kabiri, Altenberater
Telefon: 02202 2561-274
Telefax: 02202 2561-155
E-Mail: h.kabiri@die-kette.de
Internet: www.die-Kette.de

Sozialpsychiatrischer Dienst Rheinisch-Bergischer Kreis

Beratung, Begleitung, Betreuung von psychisch erkrankten Erwachsenen sowie Anlaufstelle bei akuten seelischen Krisensituationen

Am Rübezahlwald 7, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 132-214 (Facharzt)

Telefonseelsorge

Jeder Mensch kann unvermutet in eine Krise geraten. Manchmal ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, jemanden zu finden, mit dem man sprechen kann.

Die Telefonseelsorge ist täglich 24 Stunden erreichbar und bietet Hilfeleistung und Beratung in schwierigen Lebenssituationen.

Die Gespräche sind anonym, vertraulich und gebührenfrei.
Telefon: 0800 1110 111 und 0800 1110 222

Suchtberatung

Caritas RheinBerg Suchthilfe

Beratung für Menschen mit Suchtproblemen und Mitbetroffene. Die Beratung für Gefährdete und Angehörige erfolgt anonym und kostenlos.

Bensberger Str. 190, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1008-201
Telefax: 02202 1008-288
E-Mail: suchthilfe@caritas-rheinberg.de

Selbsthilfegruppen

Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen für ältere und behinderte Menschen. Sie sind in vielen Bereichen und zu unterschiedlichen Themen tätig.

Informationen über die im Gesundheitsbereich tätigen Selbsthilfegruppen in der Umgebung von Odenthal erhalten Sie über die

Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen am Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach

Beatrix Rey
Telefon: 02202 2470-85 oder 02202 122-3132

Schuldnerberatung

Sollten Sie Probleme mit hohen Ratenzahlungen oder Verpflichtungen haben, können Sie sich an die Schuldnerberatung wenden.

Das neue Insolvenzrecht eröffnet auch bei privaten Schuldnern die Möglichkeit, Konkurs anzumelden.

Auch in diesem Fall können Sie sich an die Schuldnerberatung wenden.

Caritas RheinBerg und Amt für Diakonie

Paffrather Str. 7 – 9, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 93737-0
Telefax: 02202 93737-27
E-Mail: info@schuldnerberatung-rheinberg.de

Verbraucherzentrale NRW

Die Verbrauchberatung berät z. B. vor und nach Vertragsabschlüssen, bei Reklamationen, zu Mietangelegenheiten, zum Energiesparen und zu Finanzen usw. Darüber hinaus erhalten Sie Ratschläge und Tipps zu vielen Bereichen des täglichen Lebens.

Paffrather Str. 29, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 41415
 Telefax: 02202 940694

Öffnungszeiten:

| | |
|----------------------|--|
| montags u. mittwochs | 9.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr |
| donnerstags | 9.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 19.00 Uhr |
| freitags | 9.00 – 13.00 Uhr |

E-Mail: bergisch-gladbach@vz-nrw.de

Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe

Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf eine nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einem Rechtsanwalt oder beim Amtsgericht beantragen.

Wenn ein Gerichtsverfahren ansteht, Sie anspruchsberechtigt sind und das Verfahren Aussicht auf Erfolg hat, kann Prozesskostenhilfe gewährt werden. Auskünfte erteilen alle Rechtsanwälte und das

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Schlossstr. 21, 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 9529-0
 Telefax: 02204 9529-180
 E-Mail: poststelle@ag-bergischGladbach.nrw.de

Außergerichtliche Schiedsstelle

Schiedsmänner und -frauen sind erfahrene, ehrenamtliche Schlichter. Mit ihnen ist eine gütliche Einigung in Streitfragen möglich, was erheblich Kosten und Ärger sparen kann.

Zuständig für die Bereiche

Hahnenberg, Glöbusch, Blecher, Altenberg, Odenthal, Osenau

Sabine Tretter
 Bergstraße 134, 51519 Odenthal
 Telefon: 02174 748401

Oberodenthal, Kramerhof, Eikamp, Grünenbäumchen, Scherfbachtal, Voiswinkel, Küchenberg

Michael Nicht
 Käthe-Kollwitz-Str. 11, 51519 Odenthal
 Telefon: 02207 3834

Krankenhaussozialdienste

Der Krankenhaussozialdienst hilft Ihnen vor der Entlassung aus dem Krankenhaus bei Anträgen auf Anschluss-Heilbehandlung, Betreuung und Heimaufnahme.

Er unterstützt die Patienten bei sozialen Problemen und hilft bei der Sicherstellung der häuslichen Versorgung

Evangelisches Krankenhaus

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Brecht
 Telefon: 02202 1221550
 Telefax: 02202 1221552

Psychiatrische Klinik des Evangelischen Krankenhauses

Frau Rey
 Telefon: 02202 122333021
 E-Mail: b.rey@evk.de

Herr Cordes
 Telefon: 02202 22333020
 E-Mail: a.cordes@evk.de

Marienkrankenhaus

Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 9380

Geriatrisches Reha-Zentrum

Reuterstr. 101, 51467 Bergisch Gladbach
 Frau Lillpopp
 Telefon: 02202 127375
 Telefax: 02202 127100
 E-Mail: info@reha-reuterstrasse.de

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24
Frau Braun
Telefon: 02204 412140
Telefax: 02204 412144
E-Mail: sozialdienst@vph-bensberg.de

Renten-/Sozialversicherungsangelegenheiten

Versicherungsstelle

Bürgerbüro
immer donnerstags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr
Bergisch-Gladbacher-Str. 2, 51519 Odenthal
Frau Türk
Telefon: 02202 710-134
telefonische Terminvereinbarung 02202 710-153 oder -159

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Singerbrinkstr. 41, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 80501

Deutsche Rentenversicherung Bund/Rheinland

Hohestr. 160 – 168, 50667 Köln
Telefon: 0221 3317-01

Versorgungsamt Köln

Boltensternstr. 10, 50735 Köln
Telefon: 0221 7783-0

Sozialverband VdK Kreisverband Rhein.-Berg Kreis

Kreisgeschäftsstelle
Paffrather Str. 25, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 30035
Telefax: 02202 44565
E-Mail: kv-rhein-berg@vdk.de

Das Büro ist telefonisch erreichbar (keine Rechtsberatung)
Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
Sprechstunde mit Rechtsberatung: Dienstag – Donnerstag 10.00 – 15.00 Uhr, jeden 2. Dienstag im Monat 15.00 – 18.00 Uhr jeweils nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Wohlfahrtsverbände

Arbeiterwohlfahrt Bergisch Gladbach

Kreisverband Rhein-Berg e. V.
Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 93731-0
Telefax: 02202 93731-23
E-Mail: info@awo-rbk.de

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V.

Laurentiusstr. 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1008-0
Telefax: 02202 1008-588
E-Mail: info@caritas-rheinberg.de
Internet: www.caritas-rheinberg.de

DRK Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis Geschäftsstelle

Hauptstr. 261, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 9364-10
Telefax: 02202 9364-117

Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region

Brandenburger Straße 23, 50668 Köln
Telefon: 0221-160380
Telefax: 0221-1603874
E-Mail: ihrschnellerdraht@diakonie-koeln.de

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Regionalgeschäftsstelle

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 93689-0
Telefax: 02202 93689-23
E-Mail: rhein-berg-kreis@paritaet-nrw.org

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e. V.

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 955660
Telefax: 02202 9556680
E-Mail: info@asb-bergischland.de

← Grundsicherungsleistungen (SGB XII)

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Angehörige (Eltern oder Kinder) sind erst bei einem Jahreseinkommen von mehr als 100.000,- Euro unterhaltspflichtig.

Auskunft erteilt das Sozialamt der Gemeinde Odenthal

Herr Esser

Telefon: 02202 710-149

Herr Erker

Telefon: 02202 710-131

Leistungen nach dem SGB XII

In Einzelfällen kann neben den Grundsicherungsleistungen ein zusätzlicher Anspruch auf Hilfen nach dem SGB XII bestehen.

Auch Personen, die keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben, können in bestimmten Bedarfssituationen Hilfen durch das SGB XII erhalten (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

- ▶ Altenhilfe
- ▶ Blindenhilfe
- ▶ Krankenhilfe
- ▶ Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- ▶ Hilfe zur Pflege
- ▶ Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- ▶ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Sozialleistungen sind grundsätzlich nachrangig, was bedeutet, dass zuerst die Leistungen anderer möglicher Träger (z. B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeld, Unterhaltsansprüche) geprüft werden müssen.

Auskunft erteilt das Sozialamt der Gemeinde Odenthal

Herr Esser

Telefon: 02202 710-149

Herr Erker

Telefon: 02202 710-131

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum.

Diesen Zuschuss gibt es als

- ▶ Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen
- ▶ Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen
- ▶ Pflegewohngeld.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Bei Fragen oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit der Wohngeldstelle der Gemeinde Odenthal in Verbindung.

Wohngeldstelle bei der Gemeinde Odenthal

Frau Jeschonek

Telefon: 02202 710-158

Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie in Wohnungen ziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind. Ob Sie Anspruch auf einen WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinde Odenthal

Frau Jeschonek

Telefon: 02202 710-158

Wohnraumanpassung

Jeder wünscht sich, in seiner vertrauten Umgebung älter zu werden. In der Wohnung hält man sich gern und die meiste Zeit am Tag auf. Durch bauliche Maßnahmen, Ausstattungsverbesserungen und Hilfsmittel kann die Wohnung Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Maßnahmen können z. B. das Anbringen von Duschhaltegriffen, Umbauten im Bad oder eine zweite Türklingel sein. Wenn Sie Pflegegeld erhalten, zahlt die Pflegekasse möglicherweise auch einen Zuschuss

für eine Maßnahme. Ist aufgrund einer schweren Behinderung ein Umzug notwendig, werden die Kosten im oben beschriebenen Rahmen übernommen. Antragsteller(innen) mit eigenem Einkommen müssen einen Eigenanteil tragen. Das Vermögen des Antragstellers ist für die Bewilligung ohne Belang.

Weitere Zuschüsse können Sie unter bestimmten Voraussetzungen z. B. beim Sozialamt (im Rahmen der Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Altenhilfe) und der Rentenversicherung erhalten.

Personen, die einen Schwerbehindertenausweis haben, können ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen Geld zur Wohnraumanpassung erhalten.

Ansprechpartner beim Kreis ist

Herr Schlimgen

Telefon: 02202 136457

Kreissozialamt

Refrather Weg 30 – 36, 51469 Bergisch Gladbach

Manche Vermieter(innen) sind ebenfalls bereit, freiwillig Mittel für eine Wohnraumanpassungsmaßnahme zur Verfügung zu stellen.

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wenn Sie Grundsicherungsleistungen beziehen oder Empfänger von Leistungen zur Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII sind, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden.

Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, werden auf Antrag ebenfalls von den Gebühren befreit.

Auskünfte erteilt das Bürgerbüro der Gemeinde Odenthal

Telefon: 02202 710-132 oder -133

Sind Sie von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit, können Sie ebenfalls den Antrag auf Vergünstigungen im Telefondienst stellen. Antragsformulare erhalten Sie in jedem T-Punkt, abgeben kann man sie ebenfalls im T-Punkt – oder einsenden an die Deutsche Telekom AG, Postfach 10 36 55, 50476 Köln.

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen.

Sind die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, stellt die Kreisverwaltung Bergisch Gladbach einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und vergebenen Merkmale zu Vergünstigungen führt.

Kreisverwaltung Bergisch Gladbach

Refrather Weg 30 – 36, 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 136-240

Sprechzeiten:

montags, dienstags u. freitags 8.30 – 12.00 Uhr

mittwochs nach Vereinbarung

montags bis donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Bei Fragen zu weiteren Hilfen für Menschen mit Behinderung erhalten Sie Auskunft vom Behindertenbeauftragten des Rheinisch-Bergischen Kreises

Kurt Schlimgen, Kreissozialamt

Refrather Weg 30 – 36, 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 13-6457

Renten

Kostenlose Beratung erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeinde Odenthal Frau Türk

Telefon: 02202 710-134 (s. S. 7 Versicherungsstelle)

Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen. Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose könnten unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Hilfen erhalten.

Auskunft bei der Gemeinde Odenthal erteilt:

Frau Wirnharter

Telefon: 02202 710-150

← Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse angesiedelt. Bei Pflegebedürftigkeit sind also die Anträge an die zuständige Pflegekasse zu stellen. Die Prüfung, welcher Grad der Pflegebedürftigkeit vorliegt, und die entsprechende Einstufung erfolgt dann durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK). Der Begutachtungsdienst – also der Hausbesuch des MDK bei dem Pflegebedürftigen – wird vorher schriftlich mitgeteilt.

Service-Telefon des Bundesministeriums

Das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung zum Thema Pflegeversicherung ist von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der kostenpflichtigen Telefonnummer 01805 996603 zu erreichen. (14 ct/Min.)

Kriterien der Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Menschen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelisch bedingten Krankheit oder Behinderung bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für die Dauer von mindestens 6 Monaten (oder dauernd) in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Gewöhnliche und wiederkehrende Verrichtungen sind:

1. bei der Körperpflege: das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Frisieren, das Rasieren, die Toilettengänge
2. bei der Ernährung: das mundgerechte Zubereiten und/oder die Aufnahme der Nahrung
3. bei der Mobilität: das selbstständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wieder-Aufsuchen der Wohnung.
4. Im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung: das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen/Bügeln der Wäsche und Kleidung, das Beheizen der Wohnung

← Die Pflegestufen

Pflegestufe 0

Leistungen für Personen, die noch nicht die Kriterien einer Einstufung in die Pflegestufe I erfüllen, aber in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind (s. Kapitel Demenz).

Pflegestufe I: Erheblich Pflegebedürftige

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 45 Minuten entfallen müssen.

Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftige

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen

Der Hilfebedarf für die Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens drei Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen müssen.

Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftigkeit

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens fünf Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens vier Stunden entfallen müssen.

← Pflegegeld

Den Pflegebedürftigen wird Pflegegeld gezahlt, wenn die Pflege durch Angehörige, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn durchgeführt wird. Davon können Sie diese dann entsprechend vergüten.

Pflegesachleistungen: Der Pflegebedürftige erhält Sachleistungen, wenn die Pflege durch einen professionellen Pflegedienst durchgeführt wird. Der Pflegedienst rechnet unmittelbar mit der Pflegekasse ab.

| Pflegestufe | Sachleistung monatlich | Geldleistung monatlich |
|--|------------------------|------------------------|
| Pflegestufe I (erhebl. pflegebedürftig) | zzt. 440,00 Euro | zzt. 225,00 Euro |
| Pflegestufe II (schwer pflegebedürftig) | zzt. 1.040,00 Euro | zzt. 430,00 Euro |
| Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig) | zzt. 1.516,00 Euro | zzt. 685,00 Euro |
| In besonderen Härtefällen | zzt. 1.918,00 Euro | |

Die Kombination zwischen Sach- und Geldleistungen ist möglich. Über weitere Leistungen der Pflegeversicherung informieren Sie sich bei Ihrer Pflegekasse oder bei der Pflege- u. Seniorenberatung.

Leistungen nach dem SGB XII bei ambulanter Pflege

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Da es sich um eine „Teilkaskoversicherung“ handelt, decken sie nicht immer die Kosten für den tatsächlichen Unterstützungsbedarf. Um Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung sicherzustellen, muss dann eigenes Einkommen und Vermögen eingesetzt werden. Reichen die eigenen Mittel zur Finanzierung zusätzlicher notwendiger Hilfen nicht aus, können ergänzende Leistungen beim Sozialamt beantragt werden.



← Vollstationäre Pflege

Ist die Pflege zu Hause nicht mehr möglich und vollstationäre Pflege erforderlich, erhält der Pflegebedürftige Leistungen von der Pflegeversicherung. Der Medizinische Dienst der Krankenkasse (MDK) muss die Notwendigkeit der Heimunterbringung feststellen:

| Pflegestufe | für pflegebedingte Aufwendungen |
|--|---------------------------------|
| Pflegestufe I (erhebl. pflegebedürftig) | zzt. 1.023,00 Euro |
| Pflegestufe II (schwer pflegebedürftig) | zzt. 1.279,00 Euro |
| Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig) | zzt. 1.510,00 Euro |
| In Härtefällen bis zu | zzt. 1.825,00 Euro |

Die nicht durch die Pflegeversicherung abgedeckten Kosten der Heimpflege werden finanziert durch:

- ▶ monatliches Einkommen
- ▶ eigenes Vermögen (Sparguthaben, Immobilien usw.)

Reichen das Einkommen und die Leistungen der Pflegeversicherung zur Finanzierung der Heimkosten mit Taschengeldpauschale nicht aus, besteht die Möglichkeit, über das Alten- u. Pflegeheim Pflegegeld zu beantragen.

Wenn Einkommen, Leistungen der Pflegeversicherung und Pflegegeld die Kosten nicht decken, kann ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten beim Sozialamt des Rheinisch-Bergischen Kreises gestellt werden.

Kreissozialamt Bergisch Gladbach

Refrather Weg 30 – 36, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 13-0

← Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege

Wenn pflegende Angehörige einmal krank werden, Urlaub machen wollen oder ansonsten verhindert sind, gibt es die Möglichkeit, Pflegebedürftige

im Rahmen der Kurzzeitpflege in einem Alten- u. Pflegeheim für eine bestimmte Zeit unterzubringen. Für max. 28 Tage übernimmt die Pflegekasse Kosten in Höhe von bis 1.510,00 Euro pro Jahr.

Bei Ausfall der Pflegeperson ist es auch möglich, Verhinderungspflege zu beantragen. Die Pflegeversicherung übernimmt Kosten für Ersatz-Pflegepersonen bis zu einem Höchstbetrag von 1.510,00 Euro im Jahr. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Pflegekasse.

← Tagespflege

Die Tagespflege soll dazu beitragen, dem Pflegebedürftigen den Verbleib im gewohnten Umfeld, solange es irgend machbar ist, zu ermöglichen. Tagsüber erfolgt die Betreuung des Pflegebedürftigen in einer Tagespflege-Einrichtung, ansonsten wird er von seiner Familie oder anderen Personen zu Hause betreut. Es gibt Hol- und Bringdienste, die den Pflegebedürftigen morgens abholen und am Nachmittag wieder nach Hause zurückbringen.

Tagespflegeeinrichtungen

Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Str. 96, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)
Telefon: 02204 95590

Helmut-Hochstetter-Haus

An der Jüch 47 – 49, 51465 Bergisch Gladbach

← Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln (z. B. Wannenlift, Rollstuhl, Pflegebett, Hausnotruf). Die Pflegekassen stellen größere Hilfsmittel meist leihweise zur Verfügung. Die zum Verbrauch bestimmten Hilfsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, Unterlagen) bezuschusst die Pflegekasse mit 31,00 Euro im Monat. Die Sanitätshäuser informieren über vorhandene Pflegehilfsmittel. Wenn Hilfsmittel aufgrund einer Erkrankung erforderlich sind und ärztlich verordnet werden, übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

← Wohnraumanpassung

Die Pflegekassen fördern Umbaumaßnahmen im Haus oder Wohnung jährlich bis zu einem Betrag von 2.557,00 Euro, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht und eine weitgehend selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen sichergestellt wird.

← Demenzerkrankungen

Demenzerkrankungen gelten als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit. Sie verändern das Wesen eines Menschen und beeinflussen die Wahrnehmung, das Verhalten und Erleben des Erkrankten unwiderruflich. Die Versorgung eines demenzkranken Angehörigen stellt die Pflegeperson vor große Herausforderungen, sodass schnell Überlastungssituationen entstehen können. Spezielle Beratungs- u. Unterstützungsangebote geben Hilfestellung bei der Bewältigung des schwierigen Alltags mit demenziell veränderten Menschen.

← Zusätzliche Betreuungsleistungen

Die Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wurden ab dem 01.07.2008 im ambulanten Bereich ausgeweitet. Je nach Betreuungsbedarf wird ein Grundbetrag (100,00 Euro im Monat) oder ein erhöhter Betrag (200,00 Euro im Monat) gezahlt. Die in einem Kalen-

derjahr nicht in Anspruch genommenen Beträge können in das nächste Kalenderjahr übernommen werden. Zusätzliche Betreuungsleistungen können bei Pflegestufe „0“ gezahlt werden.

← Stundenweise – Caritas RheinBerg

Vermittlung von geschulten, ehrenamtlichen Helfern, die zu Ihnen nach Hause kommen und stundenweise die Betreuung des Erkrankten übernehmen und so den pflegenden Angehörigen entlasten.

Telefon: 02202 283689 oder 97790-10

E-Mail: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e. V.

Marie-Juchacz-Straße 7 a, 51645 Gummersbach

Telefon: 02261 815575

Telefax: 02261 815576

Bürozeiten:

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

oder

Olpener Str. 52, 51491 Overath

Telefon: 02204 9799209





Essen auf Rädern
Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

Essen auf Rädern

**Wärmstens
zu empfehlen**

So erreichen Sie uns telefonisch:

02202 122 - 7171

Montag bis Freitag

8.00 – 13.30 Uhr

An der Jüch 45
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122 - 7171
Telefax: 02202 122 - 7117
E-Mail: ear@evk.de

Das EVK im Internet:

www.evk.de
info@evk.de

← Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste übernehmen Aufgaben der häuslichen Kranken- und Altenpflege. Sie bieten durch Fachpflegekräfte Hilfen für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden wollen. Hilfestellungen werden gegeben bei der Grundpflege – z. B. Körperpflege, An- und Ausziehen, Mobilisation – oder bei der Behandlungspflege – z. B. Medikamentenkontrolle, Wundversorgung, Messen von Blutdruck oder Blutzucker, Setzen von Spritzen. Die Behandlungspflege erfolgt auf ärztliche Verordnung und wird vom Pflegedienst direkt mit der Krankenkasse abgerechnet. Die Pflegeleistungen werden entsprechend der Pflegestufe als Sachleistung mit der Pflegekasse abgerechnet.

Pflegedienste bieten auch hauswirtschaftliche Unterstützung an.

Caritas-RheinBerg-Pflegedienst

Telefon: 02202 977900

Ambulante Krankenpflege

Tanja Strauch
Bensberger Str. 135
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 9642529

Häusliche Krankenpflege

Christiane Kolf und Nobert Buchholz
Altenberger-Dom-Str. 113, 51467 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 86095

Diakoniestation Burscheid

Bismarckstr. 5, 51399 Burscheid
Telefon: 02174 8454

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Die Kette e. V.
Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 2561-281

Weitere Kontaktadressen aus den umliegenden Kommunen erhalten Sie über Frau Wirthar bei der Gemeinde Odenthal 02202 710-150.

← Essen auf Rädern

(Anbieter für warmes und/oder tiefgefrorenes Essen)

Eine ausgewogene Ernährung ist ganz besonders im Alter wichtig. Viele Erkrankungen sind auf unregelmäßige, wenig abwechslungsreiche Ernährung zurückzuführen. Wenn es Ihnen schwerfällt, warme Mahlzeiten selbst zuzubereiten, können Sie auf die Angebote von verschiedenen Mahlzeitendiensten zurückgreifen. Es besteht die Möglichkeit, sich das Essen warm oder tiefgekühlt anliefern zu lassen.

Alten- und Familienhilfe Eva-Maria Awater

Telefon: 0220 97413

Pflegewohnstift St. Pankratius

Telefon: 02202 818-0

Caritas RheinBerg

Telefon: 02202 97790-0

Diakonie-Sozialstation, mobiles Menü und mehr

Telefon: 02174 8454

Johanniter-Unfall-Hilfe Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 2931-0

Essen auf Rädern des Ev. Krankenhauses

Telefon: 02202 1227171

Telefax: 02202 1227117

← Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funksender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon gerade nicht mehr erreichen können. Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die Grundkosten für den Anschluss.

Informationen über Kosten und Geräte:

Johanniter-Unfall-Hilfe Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 293120

Mahlzeitendienst:

ESSEN AUF RÄDERN

Auswahl nach Speiseplan:

Vollkost, Schonkost und Diabetesdiät

Auslieferung nach Wunsch:

Montag – Freitag heiß,
zum Wochenende kalt oder Wochenkarton kalt.

Anmeldung (auch kurzfristig) **bei:**

Frau Awater 0 22 02/9 74 13 · Fax 0 22 02/9 74 12

Frau Werheid 0 22 02/7 01 04 · Fax 0 22 02/97 94 79

wohnen + leben rhein-berg

beraten – betreuen – assistieren



Unsere Leistungen für Sie:

- ✦ 24-Stunden-Assistenz
- ✦ Betreutes Wohnen
- ✦ Schul- und Arbeitsassistentz
- ✦ Unterstützung im Haushalt
- ✦ Finanzierungshilfen über Stadt, Land und Kreis
- ✦ Unterstützung bei senioren- und behindertengerechten Umbauten und Wohnungssuche
- ✦ Unterstützung bei allen Behördengängen und Formalitäten
- ✦ Urlaubsbegleitung für Menschen mit Behinderung und Senioren

Petra Rossdeutscher

Dolmanstraße 45 · 51427 Bergisch Gladbach

Telefon 02204 - 301 292

www.assistenz-rossdeutscher.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Telefon: 02202 955660

Deutsches Rotes Kreuz

Telefon: 02202 936410

Malteser-Hilfsdienst

Telefon: 01805 62583737

Vitakt Hausnotruf

Telefon: 05971 934356

(arbeitet bundesweit, daher ausschließlich durch Benachrichtigung nahe wohnender Helfer mit Wohnungsschlüssel)

Caritas RheinBerg

Telefon: 02202 977900

← Fahrdienst für gehbehinderte Bürger

Ziel des Fahrdienstes ist es, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Kontakt zu ihrer Umwelt und die Teilhabe am öffentlichen und kulturellen Leben zu erleichtern.

Hierzu zählen:

- ▶ Besuche von Verwandten und Freunden
- ▶ für die Teilnahme an Veranstaltungen
- ▶ zur Erledigung von Besorgungen oder gesellschaftlichen Angelegenheiten

Den Fahrdienst des Rheinisch-Bergischen Kreises kann nutzen, wer über einen Schwerbehindertenausweis mit dem Kennzeichen aG verfügt.

Zur Aufnahme in die Kreisfahrgemeinschaft muss ein Antrag gestellt werden. Die Genehmigung ist an Einkommens- und Vermögensgrenzen geknüpft.

Das bewilligte Fahrbudget richtet sich nach der Notwendigkeit eines Normal- oder Spezialfahrzeuges.

Auskünfte erhalten Sie beim

Rheinisch-Bergischen Kreis Amt für Jugend und Soziales

Frau Swifka

Telefon: 02202 132830

Frau Wiechmann

Telefon: 02202 136466

Refrather Weg 30 – 36, 51469 Bergisch Gladbach

← Selbsthilfegruppen

Für alle, die eine bestimmte Fähigkeit eingebüßt haben, ist es eine große Erleichterung, andere kennenzulernen, denen es ebenso ergeht. Immer mehr Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder seelischen Schwierigkeiten nutzen die Chance, sich mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe zusammenzuschließen. Im Austausch suchen die Mitglieder nach Lösungen, um die eigenen Lebensumstände zu verbessern. Informationen zu allen bestehenden Selbsthilfegruppen, Vermittlung von Kontakten und Unterstützung bei Gruppengründungen erhalten Sie bei der:

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Telefon: 02202 247085

Telefon: 02202 9368921

E-Mail: sh-buero-gl@paritaet-nrw.org oder
selbsthilfe@evk.de

Einige Selbsthilfegruppen sind hier bereits zusammengestellt:

FREIWILLIGEN-BÖRSE RheinBerg e. V.

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 95566-20

E-Mail: info@fwb-direkt.de

Anonyme Alkoholiker/Kreuzbund

Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige

Telefon: 02202 19295

Hospizangebot – lebenswert bis zuletzt

Das Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg



„Hospiz ist ein Konzept zur umfassenden Umsorgung von Menschen in fortgeschrittenen Stadien unheilbarer Krankheiten, also im letzten Lebensabschnitt.“

Ambulanter Hospizdienst

Viele Menschen haben den Wunsch, zu Hause in gewohnter Umgebung und im Kreis der Familie zu sterben. Kompetent und liebevoll unterstützen wir Sie dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Unsere geschulten haupt- und ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter helfen Patienten und beraten Angehörige ganz persönlich.

TrauerCafé

Wir begleiten Trauernde an jedem ersten Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr in unserem offenen TrauerCafé. Auf Wunsch begleiten wir Trauernde auch individuell.



Ambulanter Hospizdienst/ TrauerCafé

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Tageshospiz

Patienten mit fortgeschrittenem Tumorleiden oder einer schweren chronischen Erkrankung nehmen wir an einem Tag in der Woche gerne in unser Tageshospiz auf. Damit wollen wir die Angehörigen entlasten, denn auch die Helfer brauchen Hilfe.

Stationäres Hospiz

Hier wenden wir uns Patienten zu, die in den letzten Tagen und Wochen ihres Lebens nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Patienten und Angehörige begleiten wir achtungsvoll und unterstützen sie in der Zeit, da es gilt, voneinander Abschied zu nehmen.



Tageshospiz

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Palliativstation

Die Palliativmedizin hat zum Ziel, die Beschwerden unheilbar Kranker durch palliative Pflege, Symptomkontrolle und -behandlung, seelsorgliche Begleitung und psychosoziale Beratung zu lindern.

Der **Palliativmedizinische Konsiliardienst** am Haus steht bei palliativmedizinischen und pflegerischen Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

Ambulanter Palliativdienst

Unser ganzheitliches palliatives Pflege- und Beratungskonzept mit 24 Stunden Rufbereitschaft ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause zu verbringen.



Stationäres Hospiz/Palliativstation Palliativpflege- und Konsiliardienst

Tel. 02204/41-1160
Fax 02204/41-1169
E-Mail palliativstation@vph-bensberg.de

Kreuzbund Rhein-Berg Kreis e. V.

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für
Suchtkranke und Angehörige
Herr Klotz
Telefon: 02202 38015

**Blinden- u. Sehbehindertenverein des
Rheinisch-Bergischen Kreises e. V.**

Borngasse 137, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 2571609

Deutsche Parkinson-Vereinigung e. V. Bergisch Land

Regionalgruppe Bergisch Gladbach
Burgherrenweg 105, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon/Telefax: 02204 64551

Deutsche Rheuma-Liga Nordrhein Westfalen e. V.

AG Rheinisch Bergischer Kreis
Wagnerstr. 34, 51467 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 84665
E-Mail: heinz-guenter.gronemeyer@t-online.de

Osteoporose-Selbsthilfegruppe

Frau Sasse
Robert-Schumann-Str. 38, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon/Telefax: 02204 249384

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Patienten

Herr Woschei
Telefon: 02202 9790087
Telefax: 02202 32376
E-Mail: rolf.woschei@web.de

Selbsthilfegruppe Depression

Frau Rey
Telefon: 02202 247085

Tinnitus-Selbsthilfegruppe

Frau Bundschuh
Telefon/Telefax: 02202 940861



Der Verbleib in der eigenen Wohnung entspricht dem Wunsch der meisten älteren Menschen. Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnsituation (z. B. eines Treppenlifts, Badumbau) und der sinnvolle Einsatz von Hilfsmitteln ermöglichen oft – auch bei Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit – ein selbstständiges Leben im vertrauten Wohnumfeld. Manchmal ist aber auch ein Umzug in eine komfortablere und seniorengerechte Wohnung sinnvoll.

Informationen über freie altersgerechte Wohnungen der Gemeinde Odenthal erhalten Sie von

Frau Wirtz/Frau Ramin
Telefon: 02202 710-162

Altersgerechte Wohnungen gibt es aber auch auf dem freien Wohnungsmarkt. Diese werden ohne Prüfung der Einkommensgrenze über den Besitzer oder Immobilienfirmen vermietet.

Beim betreuten Wohnen wird in der Regel neben dem Mietvertrag ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Die Betreuungspauschale wird für den angebotenen Grundservice (z. B. Hausnotruf, regelmäßige Erreichbarkeit des Hausmeisters, regelmäßige Beratung, Information und Hilfsvermittlung) erhoben (oder gezahlt).

Neben dem Grundservice gibt es meist einen Wahlservice, der individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet wird.

Informationen und Adressen erhalten Sie bei der Pflege- und Seniorenberatung der Gemeinde Odenthal

Frau Wirharter
Telefon: 02202 710-150





Vertrautheit.

www.evk.de
Senioreneinrichtungen

„Kaffeeklatsch“
Stundenweise Betreuung für Demenzkranke

Tagespflege
Morgens in die Tagespflege und abends wieder nach Hause

Kurzzeitpflege
Während Ihre Angehörigen verreisen, sich erholen oder verhindert sind

Helmut-Hochstetter-Haus
Ev. Seniorenzentrum
Vollstationäre Betreuung und Pflege in familiärer Atmosphäre



Ev. Seniorenzentrum „Am Quirlsberg“
Vollstationäre Betreuung und Pflege in Wohngruppen für Demenzkranke



Ansprechpartner für alle Bereiche: Aufnahmeberatung im Helmut-Hochstetter-Haus, Frau Elisabeth Höller
An der Jüch 49, 51465 Bergisch Gladbach,
Telefon 0 22 02/122 48 90, Telefax 0 22 02/122 48 92, E-Mail-Adresse: hoeller@evk.de



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Altenheime und Pflegeheime

Kann die Versorgung und/oder Pflege zu Hause nicht mehr sichergestellt werden, kann ein Umzug in ein Altenheim und/oder Pflegeheim sinnvoll und erforderlich sein. Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen:

← **Pflegeheime in Odenthal und Umgebung**

Pflegewohnstift St. Pankratius

Altenberger-Dom-Str. 19, 51519 Odenthal
Telefon: 02202 8180

Kursana Residenz Refrath

Dolmanstr. 7, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 9290

St. Josephshaus Refrath

Junkersgut 10 – 14, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 470

Krone-Seniorenheim Refrath GmbH

Zum Steinrutsch 1, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 61040



*Residenz-Wohnen
für mehr Lebensqualität*

Die Kursana Residenz Refrath bietet Ihnen anspruchsvollen Wohnkomfort im eigenen Appartement mit vielen Serviceleistungen inklusive. Sie leben unabhängig und selbstständig und genießen gleichzeitig die Sicherheit und Geborgenheit in der Gemeinschaft. Auch im Pflegefall sind Sie hier rundum jederzeit bestens versorgt.

- Unabhängiges Wohnen
- Vollstationäre Pflege
- Leben mit Service
- Kurzzeitpflege
- Pflege im Appartement
- Urlaubs-/Probewohnen

Kursana Residenz Refrath, Dolmanstraße 7, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04. 9 29-0, Telefax: 0 22 04. 9 29-9 09, www.kursana.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
RESIDENZ



Pflegekonzept mit Herz
im AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle

Unsere 5 Bausteine:

- Betreutes Wohnen zu Hause
- Betreutes Wohnen im Apartmenthaus
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollzeitpflege

Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen



AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Straße 92-96 · 51429 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 / 95 59 - 0 · Fax 02204 / 95 59 - 107
www.awo-sz-saaler-muehle.de

Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Str. 92 – 96, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 95590

CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1071

**Helmut-Hochstetter-Haus –
Evangelisches Seniorenzentrum**

An der Jüch 49, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1224900

Evangelisches Seniorenheim Quirlsberg

Quirlsberg 3, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1225107

CBT-Wohnhaus Peter Landwehr

Franz-Heider-Str. 5, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 1281

Altenpflegeheim St. Raphael (Haus Blegge)

Paffrather Str. 261 – 263, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 955260

CMS Wohn- und Pflegezentrum Bergeck GmbH

Wipperfürther Str. 297, 51515 Kürten
Telefon: 02268 909960

Seniorenzentrum Lerbacher Wald

Helene-Stöcker-Str. 1 – 12, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 48150

Evangelisches Altenzentrum-Luchtenberg-Richartz-Heim

Auf der Schützeneich 6, 51399 Burscheid
Telefon: 02174 7663



Gut wohnen im Alter.

**Pflegewohnstift
St. Pankratius**

- 60 Pflegeplätze in Einzelzimmern
- 8 Stiftswohnungen
- Bistro, Sonnenterrasse, Mehrzweckräume u.v.m.
- hauseigene Küche

Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung. Komfortable und wohnliche Ausstattung, helle Zimmer mit eigenem Vorflur und pflegerechten Duschbädern. Ein offenes Haus mit vielfältigen Angeboten.

Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal
☎ 02202-8180 • www.cms-verbund.de

Mit Sicherheit die richtige Wahl!

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns. Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

**Wohn- und Pflegezentrum Bergeck**

- 49 Pflegeplätze in 45 Einzel- und 2 Doppelzimmern
- Sonnenterrassen, Café, Friseur, Fußpflege u.v.m.
- hauseigene Küche

Familiäres, in die Gemeinde fest integriertes, offenes Haus. Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung für Senioren und junge Menschen mit schwerer Behinderung. Angenehmes, wohnliches Ambiente, helle Zimmer

Wipperfürther Str. 297
51515 Kürten
☎ 02268-90 99 60
www.cms-verbund.de



Jeder Mensch kann plötzlich in die Situation geraten, seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln und eigene Interessen nicht mehr vertreten zu können. Krankheiten, ein Unfall, Behinderungen oder Altersgebrechen können einen Menschen vorübergehend oder dauerhaft „außer Gefecht“ setzen.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung bieten die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und einer Vertrauensperson die Möglichkeit zu geben, Ihre Interessen zu vertreten und in Ihrem Sinne zu handeln.



Rechtsanwälte

Dr. iur Hartmut Lammenett

Fachanwalt für Sozialrecht und Familienrecht

Klaus Schumacher

Alexander Skurcz

Beratung und Vertretung in allen Fragen des Seniorenrechts, unter anderem:

Unterhaltsansprüche | Testament und Erbrecht
Altersrente | Finanzierung von Pflege und Heim
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Sicherung des Vermögens

Hauptstraße 179, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 42 091, Telefax: (0 22 02) 36 160
E-Mail: mail@rechtundrat.de

In der Vorsorgevollmacht benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. So können Sie festlegen, nicht nur dass, sondern auch wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen.

Durch eine Betreuungsverfügung können Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorschlagen, die die Betreuung übernehmen soll, und auch Wünsche zur Wahrnehmung der rechtlichen Betreuung äußern.

Anders als ein durch eine Vorsorgevollmacht Bevollmächtigter wird der gesetzlich bestellte Betreuer in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Gericht kontrolliert.

Mit einer Patientenverfügung können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist es, festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Seniorenberatungsstelle der Gemeinde oder bei den Betreuungsvereinen des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Betreuungsverein Lebenshilfe NRW e. V.

Carl-Orff-Str. 8, 51503 Rösrath

Telefon: 02205 894864

E-Mail: vol@lebenshilfe-nrw.de

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 95566-0

E-Mail: info@asb-bergisch-land.de

Caritas RheinBerg

Cederwaldstraße 22, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 1008-304

E-Mail: betreuungsverein@caritas-rheinberg.de

Eine Mitarbeiterin/Ein Mitarbeiter der vorgenannten Betreuungsvereine ist zeitweise in der Gemeindeverwaltung Odenthal vor Ort. Die Sprechzeiten

erfahren Sie bei der Seniorenberaterin der Gemeinde Odenthal, Frau Wirnharter (02202 710-150).

← **Hilfen nach dem Betreuungsgesetz**

Ist eine Person aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung angeregt werden. Die Betreuung kann umfassend sein oder sich auf einzelne Bereiche, wie z. B. ärztliche Versorgung, Sicherstellung der häuslichen Pflege, Vermögensangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten, beschränken.

Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Kölner Str. 4, 51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 9529-0

Beratung und Information erhalten Sie bei der Pflege- und Seniorenberatung der Gemeinde Odenthal, bei den Betreuungsvereinen oder der

Beratungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises

Refrather Weg 30 – 36, 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 136294



← Senioreninternetcafé

Das Internetcafé für Senioren, Dorfstr. 10 (Haus der Begegnung) bietet insgesamt sieben PC-Internet-Arbeitsplätze, Drucker und Scanner. Für eigenes Arbeiten – auf Wunsch mit Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuer – ist mittwochs 15.30 – 18.30 Uhr und freitags 9.30 – 13.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich finden Interneteinsteigerkurse statt. Bei intensiver Betreuung erlernen Sie das Surfen im Internet, E-Mail-Versenden und -Empfangen, Führen eines Bankkontos, Reisenplanen, Steigern bei „ebay“ etc.

Nähere Informationen und Anmeldung:
Frau Wirtharther, Seniorenberaterin der Gemeinde Odenthal
Telefon: 02202 710-150

← Altenklubs/Seniorenclubs

Zahlreiche Altenklubs bieten die Möglichkeit des geselligen Zusammenseins und des Gesprächs mit Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus gibt es in allen Clubs unterschiedliche Aktivitäten wie Spiele, Vorträge, Ausflüge und vieles mehr.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – hier die Anschriften und Ansprechpartner:

Seniorenkreis Blecher

Frau Renate Lunemann
Küchenfeld 3, 51519 Odenthal
Telefon: 02174 40782

Seniorenkreis Eikamp

Frau Dorothee Giesen
Nussbaum 1, 51519 Odenthal
Telefon: 02207 6653

Seniorenkreis Oberodenthal

Ehel. Hermann-Josef und Katharina Laudenberg
Michaelshöhe 30, 51519 Odenthal
Telefon: 02207 6559

Club Miteinander

Herr Hans Mettig
Zum Hahnenberg 20, 51519 Odenthal
Telefon: 02174 40854

Evangelische Frauengemeinschaft Eikamp

Frau Irma Osenau
Alte Wipperfürther Str. 106, 51519 Odenthal
Telefon: 02207 1837

Altenberger Seniorenkreis

Frau Dr. Gisela Bruchhäuser
Weißdornweg 5, 51519 Odenthal
Telefon: 02174 780050

Seniorenkreis Scherfbachtal

Frau Karin Kuhl
An der Scherf 10, 51519 Odenthal
Telefon: 02202 71622

Seniorenkreis Spätlese der evangelischen Kirchengemeinde

Frau Katharina Pelster
Auf dem Heidchen 23, 51519 Odenthal
Telefon: 02174 40490

← Beförderungsmöglichkeiten

AWO-Kleinbus

Die AWO verfügt über einen Kleinbus, der für ortsinterne und ortsnahe Fahrten in Anspruch genommen werden kann.

Die Fahrkosten sind gering und werden je nach Fahrtfernung vereinbart. Eine möglichst frühzeitige Terminabstimmung ist erforderlich.

Kontaktadresse:

Hans Mettig
Zum Hahnenberg 20, 51519 Odenthal
Telefon: 02174 40854

Bürgerbus Odenthal e. V.

Als Ergänzung zum Beförderungsangebot des öffentlichen Personennahverkehrs fährt ein Kleinbus mit ehrenamtlichen Fahrern des Bürgerbus Odenthal e. V. auf nachfolgenden Strecken:

Linie 4:

Odenthal – Oberodenthal – Altenberg – Odenthal Mo. – Fr.

Es bestehen Anschlussmöglichkeiten nach Köln, Bergisch Gladbach und Burscheid.

Ausführliche Fahrpläne sind beim Bürgerbüro in Odenthal oder beim Bürgerbus Odenthal e. V. (Herr Walter Küsgen, Wingensiefener Str. 29, Telefon: 02174 40365) erhältlich.

Freizeiteinrichtungen

- ▶ Kultur- u. Waldlehrpfad in Odenthal-Altenberg
- ▶ Märchenwald, Märchenwaldweg in Odenthal Altenberg
- ▶ Wildpark in Odenthal-Altenberg
- ▶ Block- u. Grillhütte in Odenthal-Hüttchen

Theaterring

Für interessierte Bürger bietet sich die Nachbarstadt Bergisch Gladbach zu einem Schauspiel-, Opern- u. Konzertbesuch an. Von der Gemeinde wird ein Opernabo mit sieben Aufführungen bei der Oper Köln angeboten. Es besteht die Möglichkeit, einen Bustransfer zur Oper und zurück anzunehmen.

Auskunft erteilt:

Gemeindeverwaltung Odenthal

Frau Schambach
Geschäftsbereich II – Bürgerdienste
Telefon: 02202 710-113

← Altenberger Kultursommer

Der Altenberger Kultursommer ist eine neue Festivalform in der Region und wird durch den Förderverein Kultursommer Odenthal-Altenberg e. V. organisiert und durchgeführt. Geboten wird eine „Symbiose aus Licht, Klang

und Wissenvermittlung“, in deren Mittelpunkt die drei kulturhistorischen Kleinode der Region der Altenberger Dom, die romanische Pfeilerbasilika St. Pankratius und Schloss Strauweiler stehen. Mit Veranstaltungen, die nach Inhalt und Charakter auf die besonderen „Spielstätten“ Bezug nehmen, ist der alljährlich stattfindende Altenberger Kultursommer gleichermaßen für Einheimische wie Gäste attraktiv.

Auskunft erteilt:

Förderverein Kultursommer Odenthal-Altenberg e. V.

Geschäftsstelle I-Punkt Altenberg
Telefon: 02174 419950
Telefax: 02174 419936
E-Mail: info@altenbergerkultursommer.de
Internet: www.altenberger-kultursommer.de

← Odenthaler Kammerkonzerte

Es finden im Jahr sechs Kammerkonzerte (1 Jugend- u. 5 Abendkonzerte) in der Aula des Schulzentrums statt.

Auskunft erteilt:

Gemeindeverwaltung Odenthal

Frau Schambach
Telefon: 02202 710 113

Im Altenberger Dom in Altenberg finden zahlreiche Konzerte statt. Näheres ist zu erfahren bei:

Altenberger Dommusik

Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal
Telefon: 02174 4533

Evangelisches Gemeindebüro

Uferweg 1, 51519 Odenthal
Telefon: 02174/4282
E-Mail: GA-Altenberg@kirche-koeln.de
Internet: www.dommusik-altenberg.de

Domführungen

Öffentliche und kostenfreie Domführungen:
 (Febr. – Dez.) samstags 11.00 Uhr
 (Jan. – Nov.) sonntags und an Feiertagen 13.00 Uhr und 15.30 Uhr

Aus aktuellem Anlass sind ggf. kurzfristige Absagen möglich.

Informationen und Anmeldungen bis März 2012 über die

Evangelische Kirchengemeinde Altenberg

Telefon: 02174 4282 oder 02202 959519

Ute Schoenenborn

E-Mail: ev-kirchengemeinde@altenberg-dom.de

ab März 2012 über das

Katholische Pfarrbüro

Telefon: 02174 4533

E-Mail: kath-kirchengemeinde@altenberger-dom.de

Büchereien

Evangelische Gemeindebücherei

Bezirk Altenberg über evangelisches Gemeindebüro

Telefon: 02174 4282

Katholische Pfarrbücherei Odenthal

Frau Dinges

Telefon: 02202 85182 oder

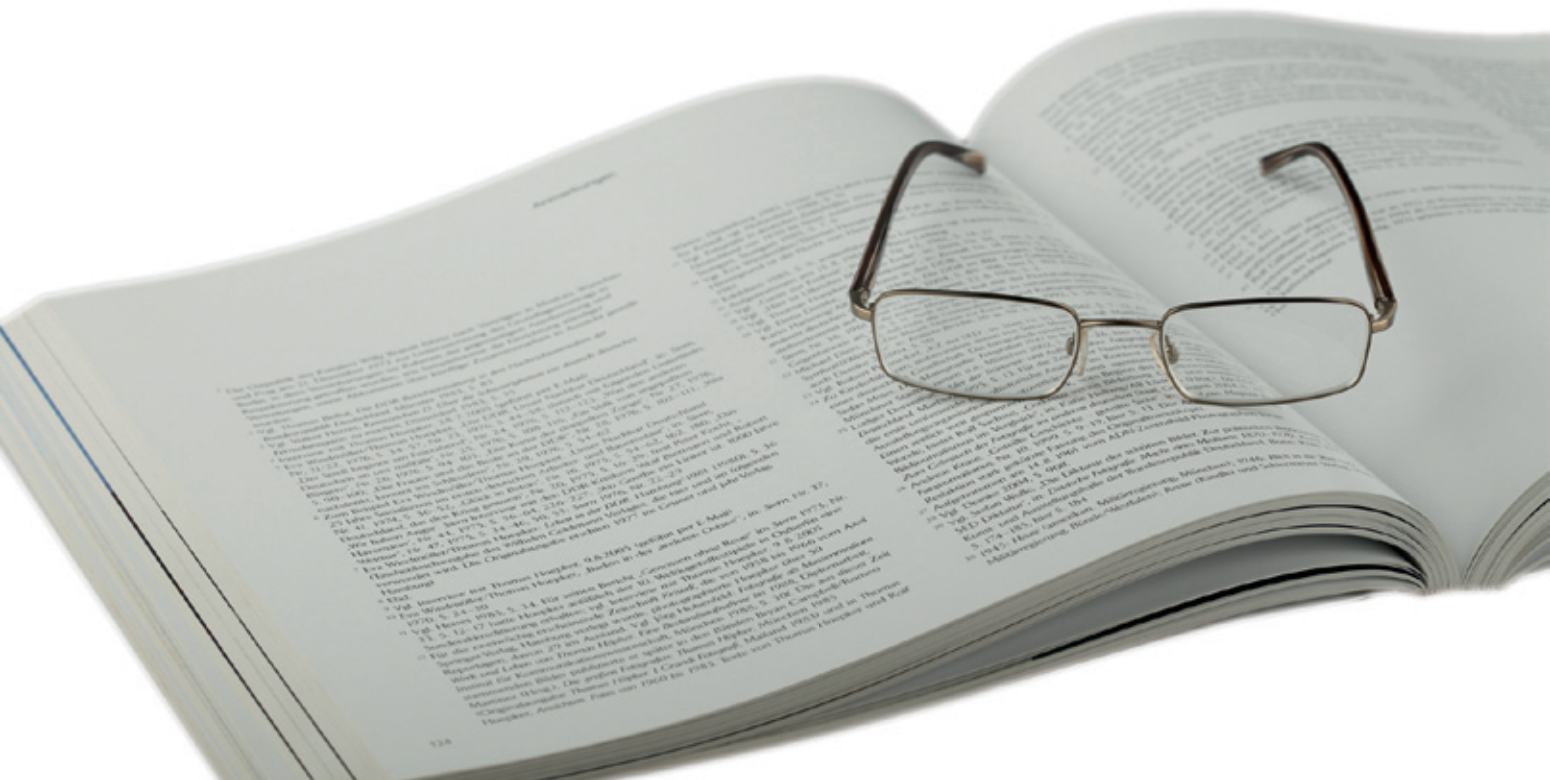
katholisches Pfarrbüro:

Telefon: 02202 79805

sonntags 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 9.00 – 11.00 Uhr

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr



← Zuständige Krankenhäuser

Marien-Krankenhaus

Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 938-0

Evangelisches Krankenhaus

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122-0

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 41-0

← Krankentransporte

Rettungsleitstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises

Telefon: 02202 19222

← Apotheken

Odenthal/Apotheke zur Post

Altenberger-Dom-Str. 18, 51519 Odenthal
Telefon: 02202 97170

Blecher

Barbara-Apotheke

Bergstr. 213, 51519 Odenthal
Telefon: 02174 743911



Reden ist Silber – Schweigen ist Gold

In Deutschland gibt es besonders bei älteren Menschen aufgrund neurologischer Erkrankungen (z. B. Schlaganfall) jährlich ca. 80 000 Neuerkrankungen. Kommunikationsstörungen können die Folge sein und erfordern eine logopädische Therapie.

Logopädie erzielt gute Erfolge durch eine:

- ▶ fundierte Diagnostik
- ▶ differenzierte auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Stimm-, Sprech-, Sprach- oder Schlucktherapie
- ▶ Beratung der Angehörigen und des Pflegepersonals
- ▶ enge Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten

Ziel kann nicht immer die völlige Wiederherstellung der Fähigkeiten sein, es ist jedoch notwendig, alle Ressourcen auszuschöpfen, um eine individuell befriedigende Kommunikation zu erreichen.



Krankengymnastik · Bobath für Erwachsene
PNF · Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage · Massagen
Fango · Elektrotherapie · Laser
Ultraschall · Kinesio Taping · Schlingentisch
Hausbesuche · alle Kassen

Inh. Mirella Cuber
Altenberger-Dom-Straße 21
51519 Odenthal

Tel.: 0 22 02/9 79 00 21
Fax: 0 22 02/9 79 00 25
Mobil: 0177/3 24 74 86
www.Physio-Cuber.de

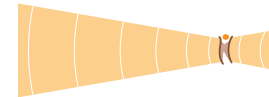
Kommunikationsfähigkeit ist Teilhabe am Leben

Wir sind Spezialisten für Sprache, Sprechen, Stimme und Schlucken und beraten Sie oder Ihre Angehörigen gerne!

Logopäden aus der Region:

- Stefan Böhm
Hanne Stappert
Stadtmitte Berg. Gladbach
02202 - 245968
- Claudia Kirchenmayer
Barbara Zuncke-Schneider
Odenthal
02202 - 9790044
- Ute Gassmann
Christina Franke
Friedericke Dick-Schmeil
Stadtmitte Berg. Gladbach
02202 - 956666

Logopädische Praxis Ute Gassmann



spezialisiert auf neurologisch bedingte
Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
zum Beispiel:

- nach Schlaganfall
(Aphasie, Apraxie)
- bei Multipler Sklerose,
Parkinson, Demenz
(Dysarthrie, Dysphonie, Schluckstörung)

Hauptstr. 257 – 259
51465 Bergisch Gladbach

gegenüber der
Gnadenkirche

Fon: 02202 95 66 66

Fax: 02202 95 66 67

logopaedie@utegassmann.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Odenthal. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art

und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Gemeinde Odenthal
mediaprint WEKA infoverlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

51519057/2. Auflage/2010

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

WEKA
mediaprint
infoverlag

Mitten in Lev - mitten im Leben

Ihr Zuhause mit Atmosphäre und Komfort



Ihr Besuch ist uns jederzeit willkommen.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.



Pflegeresidenz Leverkusen • Wiesdorfer Platz 8 • 51373 Leverkusen

Tel.: 0214/83 28-0 • Fax: 0214/83 28-200 • www.pflegeresidenz-leverkusen.de • E-Mail: direktion@pflegeresidenz-leverkusen.de

“ Meine Enkelin auf meiner BankCard.”



Reinhard Wagner
Privatkundenbetreuer
in Schildgen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

KundenServiceCenter:
02202 70090
mo-fr von 8-18 Uhr
raiba-kuerten-odenthal.de

Nähe schafft Vertrauen



**Raiffeisenbank
Kürten-Odenthal eG**